IMST – Innovationen machen Schulen Top

Kompetenzorientiertes Lernen mit digitalen Medien

COMPoser's APPetizer

ID 1831

Projektbericht

Projektkoordinator/in

Erich Pitterl

Projektmitarbeiter/-innen

Angelika Pitterl

Robert Mairginter

Erich Pitterl

Institutionen

NMS Nußdorf-Debant (T)

Debant, Juli 2016

INHALTSVERZEICHNIS

1 ALLGEMEINE DATEN 4

1.1 Daten zum Projekt 4

1.2 Kontaktdaten 4

2 AUSGANGSSITUATION 5

3 ZIELE DES PROJEKTS 5

4 MODULE DES PROJEKTS 6

5 PROJEKTVERLAUF 10

6 SCHWIERIGKEITEN 10

7 AUS FACHDIDAKTISCHER SICHT – WIRKUNGEN VON IMST 11

8 ASPEKTE VON GENDER UND DIVERSITY 11

9 EVALUATION UND REFLEXION 11

10 OUTCOME 14

11 EMPFEHLUNGEN 15

12 VERBREITUNG 15

ABSTRACT

Die Schülerinnen und Schüler der Musikmittelschule Nußdorf-Debant (Osttirol) arbeiten im Projekt „Songwerkstatt" selbständig und kreativ mit kostengünstigen Musik-Apps am Tablet. Von der eigenen Idee zum fertigen Song erfolgen Umsetzung, Bearbeitung und Fertigung eines Popsongs in einer Mischform aus analogem und digitalem Musizieren. Die Verwendung von Musik-Apps an mobilen Endgeräten verkürzt dabei die Arbeitszeiten bei Songanalyse, Songwriting und Tonaufnahme.

Erklärung zum Urheberrecht

"Ich erkläre, dass ich die vorliegende Arbeit (= jede digitale Information, z. B. Texte, Bilder, Audio- und Video-Dateien, PDFs etc.) selbstständig angefertigt und die mit ihr unmittelbar verbundenen Tätigkeiten selbst erbracht habe. Alle ausgedruckten, ungedruckten oder dem Internet im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt übernommenen Formulierungen und Konzepte sind zitiert und durch Fußnoten bzw. durch andere genaue Quellenangaben gekennzeichnet. Ich bin mir bewusst, dass eine falsche Erklärung rechtliche Folgen haben wird. Diese Erklärung gilt auch für die Kurzfassung dieses Berichts sowie für eventuell vorhandene Anhänge."

1 ALLGEMEINE DATEN

1.1 Daten zum Projekt

Projekt-ID	1831	
Projekttitel (= Titel im Antrag)	COMPoser's APPetizer	
ev. Web-Adresse	https://youtu.be/WTnsjCu5P5Y	
ProjektkoordinatorIn und Schule	Erich Pitterl	NMS Nußdorf-Debant (T)
Weitere beteiligte LehrerInnen und Schulen	Angelika Pitterl Robert Mairginter*	NMS Nußdorf-Debant
Schultyp	Neue Musikmittelschule	
	☐ eLSA-Schule ☐ ELC-Schule ☐ ENIS-Schule ☒ KidZ-Schule ☐ IT@VS ☐ Ökolog ☐ Pilgrim	
Beteiligte Klassen (tatsächliche Zahlen zum Schuljahresbeginn)		

Klasse	*Schulstufe*	*weiblich*	*männlich*	*Schülerzahl gesamt*
3a	7.	3	3	6
4a	8.	4	3	7

Ende des Unterrichtsjahres bzw. der Projektphase	Juni 2016	
Beteiligung an der zentralen IMST-Forschung *In VS entfällt die Schülerbefragung.*	Lehrerbefragung X online ☐ auf Papier Schülerbefragung X online ☐ auf Papier	
Beteiligte Fächer	ME, INF	
Angesprochene Unterrichtsthemen	Kreativität, Composing/Notation-Tools Ensemblemusizieren, Improvisation, Komposition	
Weitere Schlagworte (z. B. methodischer oder fachdidaktischer Art) für die Publikation im IMST-Wiki; vgl. auch Liste auf der Plattform	flipped classroom, Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Schülerzentrierung, Projektunterricht, verbindliche Übung, KidZ, digitale Kompetenzen, Digitale Medien, Individualisierung.	

1.2 Kontaktdaten

Beteiligte Schule(n) - jeweils - Name	NMS Nußdorf-Debant
- Post-Adresse	Pestalozzistraße 4, A-9990 Debant
- Web-Adresse	www.nms-nd.tsn.at
- Schulkennziffer	707042
- Name des/der Direktors/in	Thomas Greuter
Kontaktperson - Name	Erich Pitterl
- E-Mail-Adresse	e.pitterl@tsn.at

- Post-Adresse (Privat oder Schule)	9990 Debant, Alt-Debant 28 a
- Telefonnummer (Schule)	+43 (0)4852-64375
- Telefonnummer (Privat!)	+43 (0)650-7488375
	X Ich bin einverstanden, dass die Privat-Telefonnummer auch im Projektbericht veröffentlicht wird.

2 AUSGANGSSITUATION

Das Arbeiten mit PC und Tablet im Unterricht wird vor allem durch Netzwerk-Projekte wie KidZ („Klassenzimmer der Zukunft" – Initiative des BMBF) forciert. Mobile Devices sind an unserer Schule in Klassenstärke vorhanden und in manchen Fächern (M, INF, ME, GW) häufige Lernbegleiter.

Jedes Kind unserer Musik-NMS lernt ein Instrument. Gemeinsames Singen und Musizieren ist ein Hauptelement unseres Musikunterrichts. Neben den regulären ME-Lerneinheiten am Vormittag muss jede(r) SchülerIn aus einem breiten Angebot an Workshops („Ensemble-Musizieren") wählen. Dieses Ensemble-Musizieren findet in einem Zeitraum von etwa neun Wochen im geblockten Nachmittags-unterricht statt.

Die TeilnehmerInnen hatten noch keinerlei Erfahrungen mit Komposition oder entsprechenden Tools oder Apps.

Die betreuenden LehrerInnen waren mit den Grundzügen des Komponierens und Song-Schreibens vertraut und haben sich vorab mit den Funktionen und Features von Apps (*Easy Band Studio, Music Maker Jam, noteflight.com*) und Software (*Magix Music Studio 2016*) beschäftigt und damit eingearbeitet.

Der neu konzipierte Workshop „Songwerkstatt" soll durch dieses IMST-Projekt begleitet und evaluiert werden.

3 ZIELE DES PROJEKTS

Ziele auf SchülerInnen-Ebene
Einstellung 1. Die SchülerInnen zu motivieren, eigene musikalische Ideen zu entwickeln, sie mit herkömmlichen und neuen Technologien zu fertigen, zu bearbeiten und zu präsentieren. 2. Die Erkenntnis, dass kreatives Schaffen und technisches Know-how für den Erfolg notwendig sind.
„Kompetenz" 3. Stärkung der digitalen Kompetenzen (mobile Endgeräte bedienen), Musikbearbeitungs-Tools so einsetzen, um die Aufgabenstellung erfolgreich zu lösen. *4.* Die Erkenntnis, dass kreatives Schaffen und technisches Know-how von Burschen und Mädchen gleichermaßen genutzt werden.
Handlungen 5. Das Musikprojekt zum Abschluss zu bringen und den selbst gefertigten, gemeinsamen Song beim VS-Vorstellungsabend, bei den Abschlusskonzerten und beim Wettbewerb

„battle of schoolbands" aufzuführen. *6.* Die SchülerInnen melden sich auch im kommenden Jahr zum Wahlfach „Songwerkstatt" an.
Ziele auf LehrerInnen-Ebene
Einstellung 7. Einsatz neuer Technologien (Musik-Apps am Tablet) und Aufzeigen von deren Mehrwert für den Unterricht. 8. In der Erfahrungswelt der Jugendlichen spielen Apps und Co. eine zentrale Rolle, die auch LehrerInnen in erweitertem Maße erschlossen werden soll.
Kompetenz *9.* Erweiterung der Medienkompetenzen der Lehrkraft durch Arbeiten mit Musik-Apps am Tablet und Sequenzer-Software am PC.
Handlung 10. Anwendung neuer Methoden (flipped classroom) im nachmittäglichen Projektunterricht
Verbreitung
lokal Jahresbericht der Schule, Schulwebsite, Elternabend für VS-SchülerInnen
überregional Website der Musik-NMS Österreichs, Wettbewerb „battle of schoolbands"

4 MODULE DES PROJEKTS

Modul 1 *Vorbereitung*

Vorab wurden Leadsheets (Melodie, Text und Akkordbezifferung auf gedrucktem Notenblatt, s. Anhang 1[i]) und Links zu den entsprechenden *youtube*-Videos von vier Beispielsongs aus der Popgeschichte bzw. aus der momentanen Hörerfahrungswelt der SchülerInnen, als auch eine Arbeitsvorlage zur Song-Analyse (s. Anhang 2[ii]) auf *google-drive* zur Verfügung gestellt.

Ein Workshop zur Songgestaltung mit dem Titel „Von der Idee zum Song" mit dem Rapper Rene Bacher aus Lienz wurde organisiert.

Modul 2 *Songanalyse/Arbeiten mit Musik-Apps*

Die ProjektteilnehmerInnen analysierten die Beispielsongs (s. Anhang 3[iii])bezüglich Form, Aufbau, Harmonik, Melodieführung und –entwicklung, Instrumentierung und Besetzung, um Grundzüge des Songschreibens zu erörtern.

Mit den Apps (*easy band studio, Walkband, Music Maker Jam*) wurden die Beispielsongs (Form, Harmonie, Tempo) im Unterricht und zu Hause nachgebaut und somit die Funktionsweise der Programme kennengelernt.

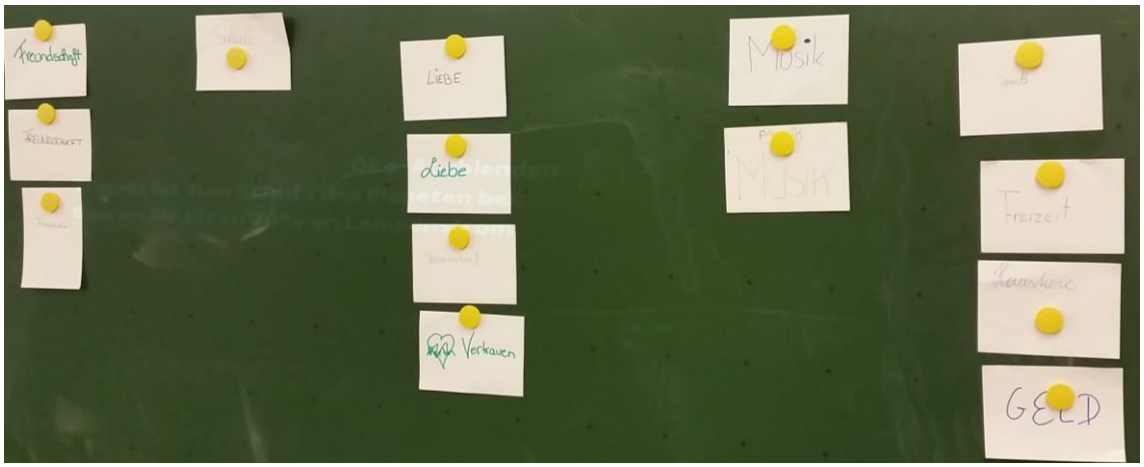
Über persönlichen Erfahrungsaustausch und Rückfragen in der *WhatsApp*-Gruppe konnten alle Beteiligten Fragen klären und Feedback einholen.

Modul 3 *Textfindung, Workshop zur Songgestaltung*

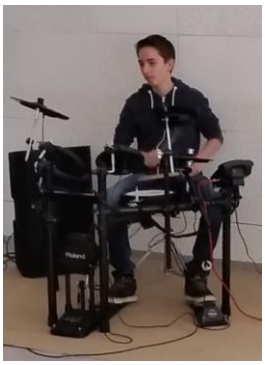
Das Finden eines geeigneten Songtextes konnte durch Brainstorming in der Gruppe, Sortieren und Clustern der Ideen, das Einigen auf ein Thema und abschließender Stichwortsammlung für die Textgestaltung getroffen werden.

Aus dieser Stichwortsammlung entstanden Textbausteine, die dann in Gruppenarbeit zu vollständigen Sätzen in Reim-Form weiterentwickelt wurden.

Die Textfindung gestaltete sich als eines der schwierigsten Themen im Workshop. Im fächerübergreifenden Unterricht mit Deutsch könnte man in Zukunft Synergien nutzen.



Die Durchführung des Workshops „Von der Idee zum Song" mit dem Rapper Rene Bacher (26. 11. 2015, 13:30 – 15:45 Uhr) bildete die Grundlage für die Umsetzung der eigenen Ideen der SchülerInnen.



Modul 4 *Komponieren/Songwriting*

Das Resultat des Workshops war eine von den SchülerInnen mit den eigenen Instrumenten eingespielte Aufnahme aus der dann durch Hinzufügen von Melodie, Text, Instrumentierung und Form der endgültige Song entwickelt wurde.

Parallel dazu wurde mit dem Tool *www.noteflight.com* (kompatibel mit allen Browsern und allen Betriebssystemen) ein Leadsheet (Melodie, Text und Akkordbezifferung auf gedrucktem Notenblatt) erstellt und so der Umgang mit einem Notensatzprogramm erlernt.

Mit einer professionellen Aufnahme-Software (*Magix Music Studio 2016*) wurde durch eine Lehrperson eine Tonaufnahme des gemeinsamen Songs erstellt. Die SchülerInnen musizierten dabei selbst auf ihren Instrumenten (Drumset, E-Bass, E-Gitarre, Akustik-Gitarre, Keyboard, Trompete, Querflöte, Ziehharmonika, Percussion)

Modul 5 *Präsentation des neuen Songs*

… bei der Vorstellung der NMMS Nußdorf-Debant an den Sprengelvolksschulen („Vorstellungsabend")

… auf der Schulwebsite http://www.nms-nd.tsn.at/content/ensemble-songwerkstatt-0

… im Jahresbericht der NMS Nußdorf-Debant (Anhang 4[iv])

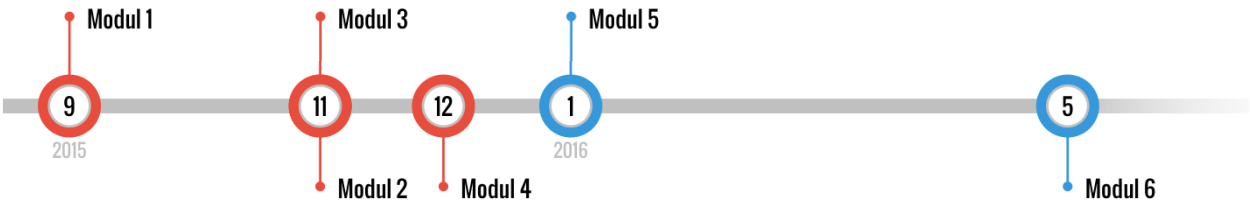
… auf der Österreichischen Musik-NMS Website des BMBF www.neue-musikmittelschule.info/

… beim Wettbewerb „Battle of schoolbands" http://battleofschoolbands.org/

Modul 6 *Evaluation und Endbericht*

Zur Evaluierung wurden die Erfahrungsberichte aller Beteiligten, die Kommunikation in der *WhatsApp*-Gruppe sowie die Auswertung der SchülerInnen-Umfrage verwendet.

5 PROJEKTVERLAUF



Die Zahlen geben die Nummern der Monate des Jahres 2015 und 2016 an.

6 SCHWIERIGKEITEN

Schwierigkeit für die Lehrpersonen bei der Vorbereitung: Wie bereitet man die Technik des Komponierens und Song-Schreibens für Kinder in entsprechend kleine und verständliche Häppchen auf?

> *Antwort darauf gab uns zum einen ein* youtube-*Videotutorial des Projektes „Battle of schoolband" von Michael Gerzabek vom Peraugymnasium in Villach. Von ihm wurden ebenso Arbeitsblätter zur Verfügung gestellt.*
>
> *Zum anderen war es unsere Idee, vier aktuelle Hits aus den Charts bzw. Evergreens (die mit vier verschiedenen Akkorden auskommen – „4-Chord-Songs") von den SchülerInnen auf Ablauf und Akkordstruktur zu analysieren und mit der App „Easy Band Studio" nachbauen zu lassen.*

Die Kommunikation der TeilnehmerInnen sollte ursprünglich via *Moodle*-Plattform, *WhatsApp*-Gruppe und dem internen Kommunikationsbereich der Website *www.noteflight.com* stattfinden.

> *Der Austausch über Moodle fand praktisch gar nicht statt. Umso mehr wurde die* WhatsApp-*Gruppe genutzt, bei der wir dann Kommunikationsregeln einführen mussten, um den Chat nicht zu überfluten.*
>
> *Die* Moodle-*Plattform wurde lediglich zum Upload von den selbst erstellten Songs bzw. zum Bereitstellen von Arbeitsmaterialien genutzt.*

Das größte Problem beim Komponieren war das Finden eines geeigneten Textes. Vor allem am Beginn des Kurses war noch sehr viel Scheu bei den SchülerInnen vorhanden, ihre eigenen Ideen im Plenum vorzubringen.

Die Arbeit in Kleingruppen (3er/4er-Gruppen) brachte dann den gewünschten Erfolg. Vier Mädchen haben schlussendlich gemeinsam zu Hause passende Texte gedichtet. Diese wurden dann gemeinsam für den Song adaptiert.

Mit der App *Music Maker Jam* haben die TeilnehmerInnen am liebsten und erfolgreichsten gearbeitet, trotz der Einschränkung auf einige wenige Tonarten. Nach Fertigstellung wurde der Song dann als *mp3*-Datei gespeichert und mit dem Audiotool *Magix Musicstudio 2016* in die gewünschte Tonart transponiert.

7 AUS FACHDIDAKTISCHER SICHT – WIRKUNGEN VON IMST

Die gegenseitige Wertschätzung der SchülerInnen aus der 7. und 8. Schulstufe bezüglich Können an Tablet und Instrument war anfangs teilweise nicht gegeben, sie stieg aber im Laufe der Teamarbeit am gemeinsamen Projekt ungemein an.

WhatsApp wurde zur Interaktion und Beratung untereinander intensiv genutzt.

Durch den Einsatz von Tablet und PC konnte innerhalb der Schülergruppe sehr gut individualisiert gefördert werden. Die TeilnehmerInnen konnten sich dadurch ihren eigenen Interessensgebieten (Melodie komponieren, Text schreiben, Noten schreiben) intensiv widmen und so gezielt ihren Beitrag am gemeinsamen Song leisten.

Das vorliegende Projekt wurde beim IMST-Tag am 13. März 2016 im Haus der Industrie in Wien vorgestellt.

8 ASPEKTE VON GENDER UND DIVERSITY

Allen Vorurteilen – Frauen sind nicht so technikaffin wie Männer - zum Trotz haben die Mädchen die kreative Seite der App *Easy Band Studio* bzw. *Music Maker Jam* entdeckt. Beide Geschlechter arbeiteten und experimentierten damit intensiv.

Eine Grundsatzfrage stellte sich von Anfang an: Steht Perfektion im Vordergrund, Stichwort Wettbewerb „Battle of schoolbands", oder die Möglichkeit durch Versuch und Irrtum auf eine akzeptable Lösung zu kommen?

Im Laufe des Projektes hat sich herausgestellt, dass vor allem weibliche Teilnehmerinnen kritisch und mit mäßigen Ergebnissen nicht zufrieden waren und Text, Melodie oder Instrumentation überarbeiten wollten.

Beim vorliegenden Projekt war mit Rapper Rene Bacher ein männlicher Vortragender für den Workshop engagiert, als weiblichen Gegenpart könnte man nächstes Mal „Ezrap" aus Wien engagieren.

9 EVALUATION UND REFLEXION

Die Evaluierung des Projektes wurde durch eine Selbstreflexion der SchülerInnen und LehrerInnen durchgeführt.

Anhand einer *google formulare*-Umfrage wurden nachstehende Fragen gestellt, wobei 12 SchülerInnen antworteten.

Umfrage SchülerInnen

Die vier Antwortmöglichkeiten für jede Frage:

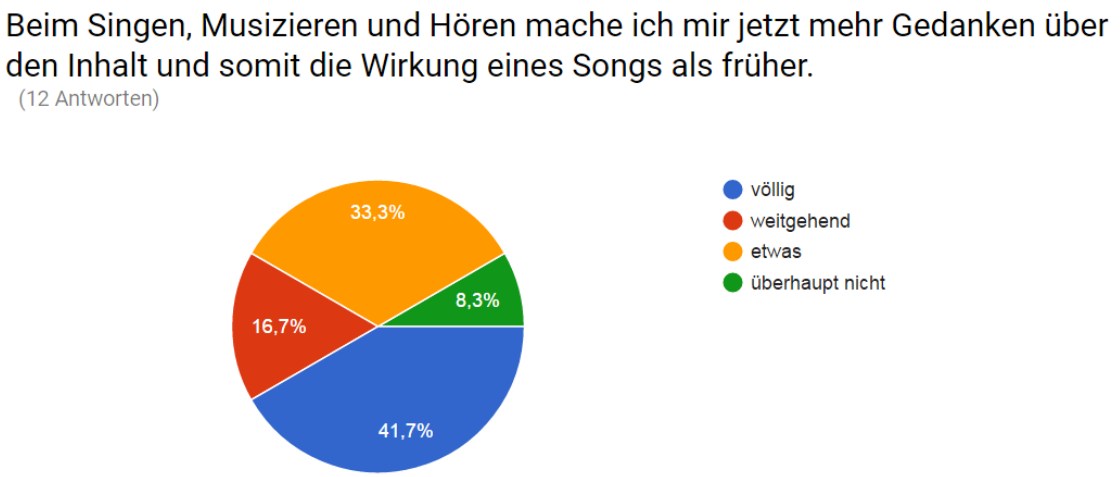
völlig	weitgehend	etwas	überhaupt nicht

Gib an, bis zu welchem Grad du dieser Aussage zustimmst!

1. Aufgrund der Erfahrungen in der „Songwerkstatt" beschäftige ich mich jetzt häufiger mit anderen Musikstilen als früher.
2. Beim Singen, Musizieren und Hören mache ich mir jetzt mehr Gedanken über den Aufbau (Intro, Strophe, Refrain, …) und die Harmonien (Akkorde) eines Songs als früher.
3. Beim Singen, Musizieren und Hören mache ich mir jetzt mehr Gedanken über den Inhalt und somit die Wirkung eines Songs als früher.
4. Die Arbeit in der „Songwerkstatt" hat meine Einstellung zur Musik verändert.
5. Die Musik-Apps und Software haben meine Arbeit erleichtert.
6. Die Musik-Apps und Software haben meine Kreativität gefördert.
7. Mein Vorwissen aus dem ME-Unterricht hat mir bei der Lösung der Aufgabenstellungen geholfen.
8. Ich habe jetzt mehr Wissen über Musiklehre (Aufbau eines Songs, Harmonien, Komposition, …) als vor der Arbeit in der „Songwerkstatt".
9. Ich komponiere jetzt lieber einen Song als früher.
10. Ich kann jetzt selbständig einen (einfachen) Song schreiben.
11. Ich würde die „Songwerkstatt" wieder als Ensemble wählen.
12. Was ich sonst noch über die „Songwerkstatt" sagen möchte …

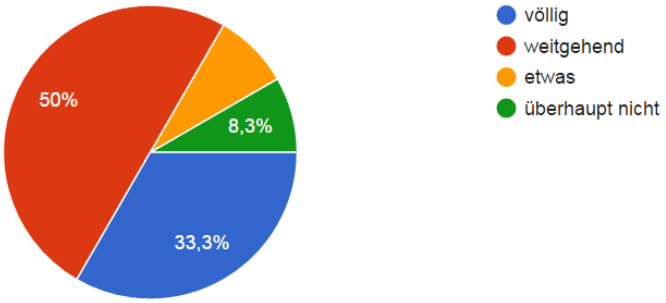
Auswertung der Umfrage

Vier Antworten zur Umfrage werden hier beschrieben und interpretiert.



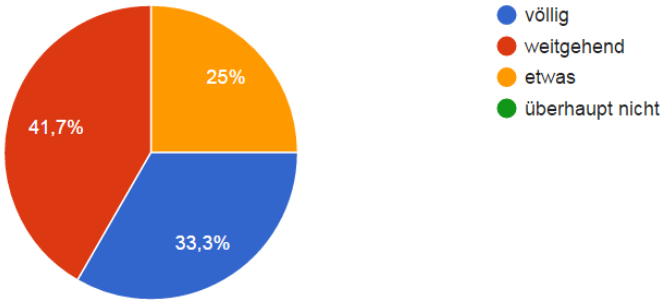
Das vorliegende IMST-Projekt konnte auch dahingehend wirken, dass diese jungen Menschen nicht nur einfach gedankenlos Musik konsumieren, sondern mehr als die Hälfte der TeilnehmerInnen nun mehr über Inhalt und Wirkung von Musik und Text eines Songs reflektiert.

Ich kann jetzt selbständig einen (einfachen) Song schreiben. (12 Antworten)

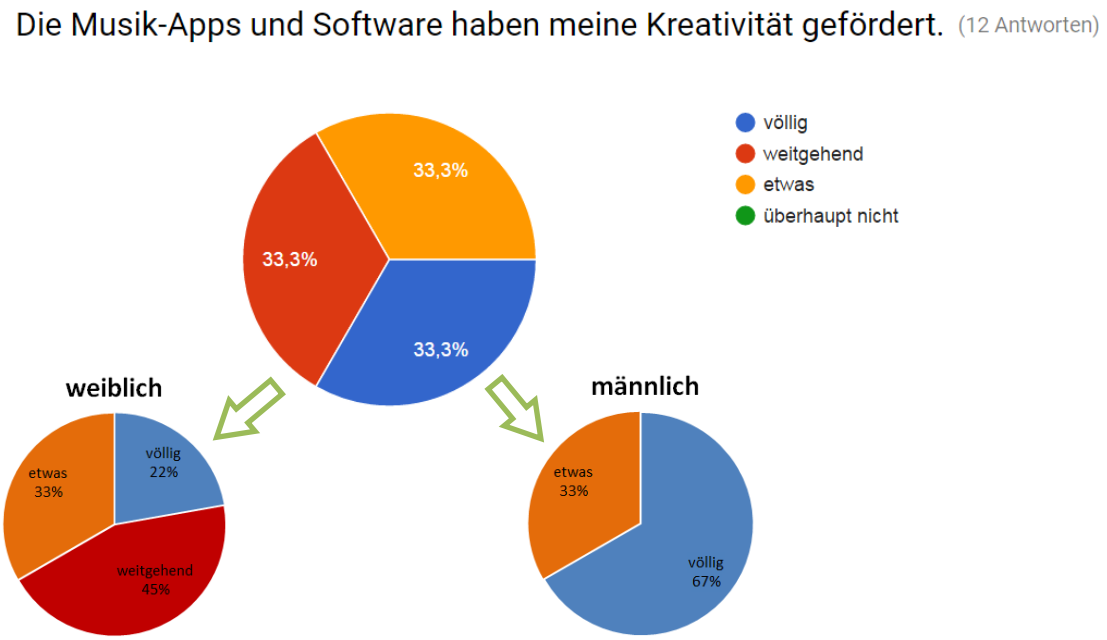


Durch die Arbeit im Projekt trauen sich die SchülerInnen mehr zu als noch am Anfang des Projektes. Einen einfachen Song zu schreiben, erachten sie als unproblematisch und großteils eigenständig machbar.

Die Musik-Apps und Software haben meine Arbeit erleichtert. (12 Antworten)



Alle SchülerInnen sind der Meinung, dass ihnen Apps und Software auf Tablet und PC die Arbeit erleichtert haben.



Vor allem die männlichen Teilnehmer hatten den Eindruck, dass sie die digitalen Medien beim kreativen Arbeiten unterstützt haben.

Angelika Pitterl, Lehrerin:

„Den SchülerInnen beizubringen, wie man einen Song schreibt, wenn man so etwas selbst noch nie gemacht hat, ist eine große Herausforderung. Das Endprodukt war klar, doch wie kommt man dahin? Mit Hilfe einiger Tutorialvideos haben wir eine Idee bekommen, wie man beginnen könnte. Im Verlauf der Arbeit haben wir uns nicht mehr genau an das Konzept dieser Videos gehalten, weil die Arbeit eine Eigendynamik entwickelt hat.

Mit begeisterten Kindern haben wir einen tollen Song geschaffen, der an unserer Schule eine Novität war. Im kommenden Schuljahr werden wir versuchen, dieses Projektkonzept mit SchülerInnen aus den Regelklassen ebenfalls umzusetzen."

10 OUTCOME

Der gemeinsam erstellter Song „Gib mir deine Hand"

- Tonaufnahme (SchülerInnen haben Instrumente eingespielt, technische Fertigstellung durch Lehrer als mp3-File) https://youtu.be/WTnsjCu5P5Y (siehe auch QR-Code)
- Leadsheet (Melodie, Text und Akkorde auf gedrucktem Notenblatt, Anhang 5[V])

11 EMPFEHLUNGEN

Die Video-Tutorials (*youtube*) und Arbeitsblätter der Plattform „Battle of schoolbands" von Michael Gerzabek (Peraugymnasium Villach) sind als Grundlage und Projektstart sehr gut verwendbar, sie müssen für den eigenen Unterricht nur geringfügig adaptiert werden.

Die Arbeit mit den Kompositions-Apps *Music Maker Jam* (alle Plattformen) und *Easy Band Studio* (Android) am Tablet ist für die TeilnehmerInnen intuitiv und schnell von Erfolgen gekrönt.

Google drive eignet sich gut als gemeinsame Arbeitsplattform.

Das Handling von *Moodle* war den SchülerInnen zu kompliziert und zu aufwändig.

WhatsApp eignet sich als Kommunikationsmedium sehr gut. Es ist wichtig, Kommunikationsregeln (z. B. nur Posts senden, die Fragen/Antworten zum Projekt betreffen, …) einzuführen.

Im Workshop mit einem Profimusiker (Rene Bacher) zur Halbzeit des Kurses kann alles Gelernte und die Erfahrungen der SchülerInnen in einem ersten gemeinsamen Song verarbeitet werden, der dann Grundlage für die endgültige Fassung des Songs ist.

Die Aufgabenverteilung (wer welches Instrument spielt, Leadsheet schreibt, Playback arrangiert, …) soll am besten gemeinsam besprochen und so die Stärken und Vorlieben jedes einzelnen berücksichtigt werden.

Ein geeigneter Termin bzw. Event zur Präsentation (Abschlusskonzert, Wettbewerb) der Ergebnisse ist sehr wichtig für die Zielsetzung und Motivation der TeilnehmerInnen.

12 VERBREITUNG

- Präsentation des Projektes und der Tonaufnahme auf unserer Schulwebsite http://www.nms-nd.tsn.at/content/ensemble-songwerkstatt-0
- Präsentation des Projektes und der Tonaufnahme auf der Website der Österreichischen-Musik-NMS des BMBF www.neue-musikmittelschule.info/03_berichte.html
- Live-Aufführung des Songs beim Vorstellungsabend für die Volksschulen an unserer Schule
- Teilnahme beim Wettbewerb „battle of schoolbands" am 28. Juni 2016 im Peraugymnasium Villach
- Jahresbericht der NMS Nußdorf-Debant

☐ E-Lecture ☐ Lehrerfortbildung/Schilf ☒ IMST-Tag (März) ☐ Startup bei der IMST-Tagung (Sept.)
☐ E-Education-Tagung ☐ E-Learning-Didaktik-Tagung ☐ KidZ-Symposium ☐ E-Learning meets Learndesign
☐ eLSA-Netzwerk ☐ ELC-Netzwerk ☐ ENIS-Netzwerk ☐ KidZ-Netzwerk

BEILAGE

---

[i] Anhang 1: Leadsheet zu „Einmal um die Welt" von „Cro" (Einmal um die Welt Leadsheet.pdf)

[ii] Anhang 2: Arbeitsvorlage zur Song-Analyse (Songwerkstatt - Lieder und Untersuchung.docx)

iii Anhang 3: Song-Analyse zu „Einmal um die Welt" von „Cro" (Einmal um die Welt Analyse.docx)

iv Anhang 4: Jahresbericht 2015/16 NMS Nußdorf-Debant (Songwerkstatt Jahresbericht.pdf)

v Anhang 5: Leadsheet „Gib mir deine Hand" (Gib mir deine Hand.pdf)